

# Einzelhandelsverband ist von der Politik enttäuscht

**STADTENTWICKLUNG** Schlieper: SB Warenhaus und neuer Lidl-Markt gefährden Innenstadt

**WILHELMSHAVEN/GA** – Der Unternehmerverband Einzelhandel (UVE) Wilhelmshaven erwartet von Ansiedlung eines „Kaufland“-Marktes an der Friedenstraße massive Auswirkungen auf den Handel in der Innenstadt. Gerade kleinere und mittlere Betriebe, so der stellvertretende UVE-Vorsitzende Elmar Schlieper, könnten durch die Verdrängungseffekte betroffen werden.

Der Rat der Stadt hatte sich am Mittwoch bekanntlich mit den Stimmen von SPD, FDP und Grünen für die Ansiedlung eines großflächigen SB-Warenhauses am Rand von Siebethsburg und die Entwicklung eines Lidl-Marktes an der Mitscherlichstraße ausgesprochen. Für die Marktstraße und die Marktstraße-West sei auch

die Entwicklung weiterer Einzelhandelsflächen rund ums Rathaus problematisch. Der UVE sieht Nachteile für Einzelhändler und Verbraucher. Und als neue Arbeitsplätze würden überwiegend nur 400-Euro-Jobs erwartet.

Enttäuscht sei der UVE-Vorstand von der Politik vor allem deshalb, weil es im Vorfeld andere Signale zum Abstimmungsverhalten gegeben habe, so Schlieper: „Auf die Politik ist kein Verlass. In salbungsvollen Reden wird der Wert der Innenstadt betont; und wenn's hart auf hart kommt, stimmt man für die Grüne Wiese.“

Der Einzelhandel müsse die Entscheidung hinnehmen. Man erwarte jetzt aber von der Stadt, dass sie sich bei den vielen noch offenen Fragen zur Innenstadt be-

kennt. Man könne es nicht nur bei der Neupflasterung der Marktstraße belassen. Wichtig sei etwa die Zukunft des Jade-Zentrums. Dringend benötigt werde auch ein professionelles City-Management, das regional für Wilhelmshaven wirbt. Schlieper: „Denn faktisch sind wir schon längst kein Oberzentrum mehr, in das die Leute automatisch strömen.“